



Juli 2020

### Angedacht von Pastor Jannasch

Frei atmen!

Der Sommer bringt uns an die frische Luft. Wir sind viel draußen und viel weniger im Muff geschlossener Räume. Das ist gesünder für Körper und Geist.

Viren sind, wie es Slavoj Žižek formuliert, „geistlose untote Vorstufen von Leben“, die sich parasitär in unsere Zellen schleusen. Der aktuelle Corona-Virus befällt zuerst und vor allem die Atemwege – im schlimmsten Verlauf muss uns eine Maschine Luft in die Lungen pumpen. Er kann sich viel weniger verbreiten, wenn wir draußen sind, an der frischen lebendigen Luft mit dem Kopf im Wind – so wie Gott es gemeint haben muss, als er uns in diese Welt setzte. Aber Menschen sind kurzsichtig. Wir machten und machen uns die Welt untertan in dem wir sie verbrauchen; richteten uns ein in Gottes Paradiesgarten auf unsere gierige, ausbeuterische, ungerechte Weise. Ab und zu merken wir, wie empfindlich und zerbrechlich wir trotzdem noch sind – und wie anfällig die Strukturen die wir schufen. So ein Virus kann demütig machen. Demut kann nachdenklich machen. Und Nachdenklichkeit an frischer Luft kann neue Ideen bringen.

Also raus! Aufmerksam und ohne Plan wieder in Kontakt kommen mit der Schöpfung, mit unserem Ursprung. Den freien Wind um den Kopf und neu denken, neu beten für einen Wandel und eine Umkehr auf den Weg eines guten Lebens für alle Geschöpfe. Unser Heil liegt nicht im Mehr von allem. Wir können lernen zu verzichten auf das, was uns falsche Sicherheit bringt und die Welt zerstört. Wir können unsere Zivilisation umbauen, wenn unser Gott der lebendige Gott ist und nicht die toten Götzen unseres so genannten Wohlstands; wenn Gottes Mensch-gewordenes Wort uns leitet und nicht die scheinbaren Sachzwänge, vermeintlichen Alternativlosigkeiten und unbarmherzigen Algorithmen der Märkte, die wir schufen. Und trotzdem können wir reicher werden - reicher an dem, was uns tatsächlich glücklich macht, gesünder, gerechter und im guten Sinne einfacher: Frei atmen, frei denken, frei bewegen, frei teilen, dienen und genießen. Gott ist nicht im Paradies und wartet, wer es aus dieser vermurksten Welt zu ihm zurück schafft. Er ist in der Zukunft, er **ist** Zukunft. Er ist Geist und Wind und freier Himmel. Es gibt einen Weg für uns, weil er das will. Er wird uns finden, wenn wir ihn suchen.

Beste Grüße und einen guten Sommer!

Ihr Pastor Stephan Jannasch